

1707 März 26., Lille

A

SCHREIBEN VON [FELIX] UTIGER, [UNTERLT. DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], [AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Durch dises gegenwerdtiges schreiben, überschickhe ich Jhnen die Rechnung Von dem Monath Jenuary und hornnung, durch welche der herr genuogsam Ersehen kann in was gestalt oder Supstantz die Comp: sachen sich Erstreckhen, und sich zue diser Zeit stühren lassen, durch welche Rechnung auch zue sehen ist was die Compagnie bis dahin noch schuldig ist in meinen Rechnungen, oder Particulieren schulden, die mir zue kommen. Jm übrigen verhoffe ich mit groser Patience das sie werden So wohl zue der sach thun, und gesehen haben, oder noch Sehen, das bis den 10^{ten} oder 12^{ten} auf das lengeste dis andern Monaths Edtwann Eine Recrue oder Edtwas Volckhs möchte spühren lassen bey diser Compagnie, welches sehr Nöthig sein würdt, weihlen mann die Reveue general auf gesagte Zeit Erwardtet, Ursachen halber Sie für disen Monath zue ruckh gestehrt worden ist, zue welcher eine Recrue sehr ahnständig ist oder währe, und wann mir selbige nicht wurden aufweisen können, kundte Es ein grossen fehler Verursachen, dann es Unmöglich sein wurdt, das mann könne genugsamb zue der sach thun und die Musterung general Passieren nach wunsch und Verlangen, ohne mehrer Volckh, in deme sich ein general musterung nicht so gering hingehen lasset, als die andern, wie wohl solches mit grosser gefahren etc.

*was aber der stand der H: officiers¹ ahn betreffen würdt so werden sie so wohl zue der sach sehen oder schon gesehen haben, und sie wüssen zue nehmen bis auf die Revue general, welche ohne das zimblich gefährlich stehn möchte mit dem Relieff des herren hauptmans [konkret des Capitaine-commandant **Beat Franz Plazidus** Zurlauben], und H: Capit: lieuth. [Johann Jakob **Andermatt**] über dise Ersueche ich sie auf das aller genauweste weihlen gar vill darahn gelegen ist, zweiffle hingegen nicht darahn sie werden sich bis dahin genuogsamb zue Resolvieren, und Selbige wüssen mit Nahmen bis dahin Eingeben und Nehmen, bis auf die Revue general, woh es sich meinem gedunckhen nach sehr nothwendig Erforderen würdt, ohne das aber mir spitzfindige und gantz Neüwe Jnspecteurs haben werden, als mir noch Jemahlen gehabt haben, darumben nicht alle zeit gnugsamb zue trauwen ist, zweiffle annoch nicht daran, das sie solches nicht schon alles in das völlige werckh gestelt werden haben, und Jhre Resolution genumben, zue disem zihl und End, und selbiges Ehender das sie dises*

schreiben werden Empfangen haben, umb gedachte ursach halber, welches ihnen ohne das selbige sehr schädlich sein möchte woh selbiges nicht wahre, was aber der wexell ahn betreffen tueth, werden sie selbst in der gegenwertigen Rechnung wohl Ersehen können, was es für ein beschaffenheit hat, und Selbiger anders nicht als mit bahrem gelt kann geschehen. Hingegen uns aber die Campagne [- damals herrschte zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits Krieg um die span. Erbfolge -]² völlig darzue gerüstet zue sein, vill erfordert, umb selbiges alles in das werckh zue stellen, in allen sachen was sich gehöret zue der Compagnie, das es für dis mahl, nebet allem was ohne das monathlich würdt abgezogen in den decomppte, Unmöglich scheint selbigen zue befürdern, Jedoch solle selbiges in das werckh gestehlet werden.

Sobald die Compagnie mit allem was mann nothwendig in die Campagne haben muess versehen würdt sein, zweiffle im übrigen nicht wir werden mögen la Revue du Commissaire Passieren, allhier haben, allwoh ich mein besten fleiss ahnwenden werde umb Selbige wohl zue Passieren, habe auch heüt imer ahngenommen, für die gigenwertige Campagne bey der Comp: zue bleiben, von genf [wohl richtig Gent?] gebüedtig, was die hüedt und tandten anbetreffen tueth, werden Sie alle allhier in der Stadt ausgenommen werden, welches alles bahr bezallet muss werden, werden aber selbiges dem herren mit nächstem alles Specificierlich zue Verstehn geben, bey wehm und wass gestalten Selbiges ein beschaffenheit hat. wie auch was alles das Jenige kostet zue schreiben, im überigen was bezalt und noch zue bezahlen Sein würdt.

Jch zweiffle nicht darahn sie werden ein schreiben vom wachtmeister [Hans Kaspar] **Schreiber** Empfangen haben, Von wegen dem Verlorst der tanten Von der Comp: welches Endtlich schon zue Pardonieren wehre. Jedoch nach Jhrem guedthheissen, dann in solcher deroute und Confusion es nicht vill anderes zue gehen kann, und Endtlich der völlige Verlorst derselbigen, die schuld dessen Nicht gäntzlich seiner frauwen [NN **Gouay**] zue zuemassen ist. Jedoch wohlen sie selbiges so es ihnen beliebig mir übergeben, damidt selbiges nach beyden Verhalten und Reden möchte ausgemachet werden, und nach dem selbiges geschehen wurde, wie sie sich verhalten möchten, nach deme seine frauw seithero schon Zimblich darüber geschmahlt, muss mann annoch sich derenthalben noch Edtwas in der forcht lassen, und nach deme sie wohl reden oder sich verhalten wurde, und mit besserer manier kundte mann alsdann des gleichen thun, als wann mann Jhnen selbiges zue Einem schenckhzeichen oder gratis Verehren täthe.

Was Neüwes Extraordinaire weis ich dem herren nichts anders Für dis mahl, als ich Recommandiere mich Jederzeit ahn Jhre Gnad und gunst, wirde mich auch herentgegen allezeit, So vill mir immer möglich Jhre

Jnteres suechen, und befürderen, mit allem fleiss, so Vill mir immer möglich Sein würdt, hoffe derenthalben auch auf Jhre guete affection und meinung meiner Seiths, das sie sich werden Selbiger wüssen mich gnädigist Recommandiert lassen Und Verbleibe Jeder Zeit wie zue Vor, welche gnad ich mit gebauweter hoffnung Erwardte, Jhrer affectio- niertester, Mit tieffestem Respect, und Untertähnigkeit ...

P:S: wegen der arméen oder Eingang der Campagne wirdt noch nicht gemäldt was gestaldten selbigen sich Erzeigen werden, und noch nichts offenbahr ist, wass sich selbiges Eroffnen möchte, uber dass selbige Redet mann starckh von Einem Vier Monathlichen Friden, oder still- stand, Jedoch Selbiger noch nicht Confirmiert ist etc. ...".

1) s. diese unter Zurlaubiana AH 154/137 die Nrn. 1-5

2) Über den Einsatz des Regiments Pfyffer und damit auch der Kompagnie Zurlauben s. Zurlauben/HM VII 336 die Anm. unter: "En 1707".

Original - AH 140, 298-299

112

1720 Februar 14., [Château de] Clagny

A

SCHREIBEN¹ VON L[OUIS-]A[UGUSTE] DE BOURBON, [DUC DU MAINE, COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS], AN [HEINRICH DAMIAN LEONZ] "DE ZURLAUBEN", "CHANCELIER DU CANTON DE ZUG [RICHTIG: STADTSCHREIBER VON ZUG]", ZUG "EN SUISSE"

"Je vous suis tres redevable ... des marques que vous me donnés par vostre lettre du 20.^e du mois passé de la continuation de vostre bienveillance et je vous prie d'estre bien persuadé que je profiteray avec joye de toutes les occasions qui pourront me la faire meriter. ...".

1) Auf dem Adressenschildchen finden sich noch einige Zahlenvermerke, die vermutlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.

Original, mit Siegel

AH 140, 300-301 - Blatt 300^v und 301^r leer